Seminarort

- Landgasthof Trüter
  Mitteldorfstr. 1
  37197 Hattorf am Harz

Anmeldung

- Wir erbitten Ihre Anmeldung bis zum 5.11.2014. Als Bestätigung für Ihre Anmeldung erhalten Sie eine Teilnehmerliste, die Ihnen ggf. dabei hilft, Fahrgemeinschaften zu bilden. Bitte geben Sie hierfür Ihre E-Mail-Adresse oder Ihre Faxnummer an.

- **Anmeldung und Rückfragen bitte an:**
  Landkreis Göttingen
  Regina Meyer
  Demografiebeauftragte
  Reinhäuser Landstraße 4
  37083 Göttingen
  Tel.: (0551) 525-805, Fax 525-6806
  E-mail: Meyer.R@landkreisgoettingen.de

Informationen

- Agrarsoziale Gesellschaft e.V.
  Kurze Geismarstraße 33, 37073 Göttingen
  Tel.: (0551) 4 97 09-0, Fax 4 97 09-16
  Michael Busch (Durchwahl: 4 97 09-35)
  E-mail: info@asg-goe.de

  Die Programme der ASG-Seminare finden Sie auch auf unserer Website: www.asg-goe.de

Gegenüber den Teilnehmern haftet der Veranstalter für andere Schäden als aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Dies gilt auch für deliktische Ansprüche und für Handlungen von Erfüllungsgehilfen.

Die in einem Zusammenhang mit der Veranstaltung stehenden Fahrten werden von den Teilnehmern auf eigene Kosten und Gefahr unternommen; dies gilt insbesondere dann, wenn die Teilnehmer hierfür Fahrgemeinschaften bilden.

Die Unwirksamkeit einer dieser Bestimmungen führt nicht zur Unwirksamkeit der übrigen Bestimmungen.

Kosten und Seminargebühr

Die Kosten für Mittagessen, Kaffee, Tee und Kaltgetränke bei der Veranstaltung werden **für ehrenamtliche Multiplikatoren/-innen** (ehrenamtliche Bürgermeister, Ortsvertreter, Akteure aus Vereinen und Verbänden usw.) vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft übernommen. **Hauptamtliche Mitarbeiter/-innen** im öffentlichen Dienst oder von Verbänden oder Institutionen zahlen diese Kosten zuzüglich zur Seminargebühr selbst.

Die Seminargebühr ist mit der Anmeldung fällig.

	Ehrenamtliche	Hauptamtliche
Seminargebühr	30,00 €	30,00 €
Verpflegung	übernimmt Veranstalter	22,00 €

Den Kostenbeitrag bitten wir vorab auf das Konto **Agrarsoziale Gesellschaft e.V.**, IBAN: DE 57 2605 0001 0001 0870 06, BIC NOLADE21GOE, Sparkasse Göttingen **(Stichwort „ASG-Seminar Hattorf")**, einzuzahlen. Bei kurzfristiger Einzahlung bitten wir am Seminarort um Vorlage des Überweisungsbelegs. Eine Bescheinigung über die Teilnahme sowie über den Seminarbeitrag kann vor Ort ausgestellt werden. Die Erstattung der Seminargebühr ist nur bei Rücktritt bis fünf Tage vor Seminarbeginn möglich!

Foto: Claus Sperr

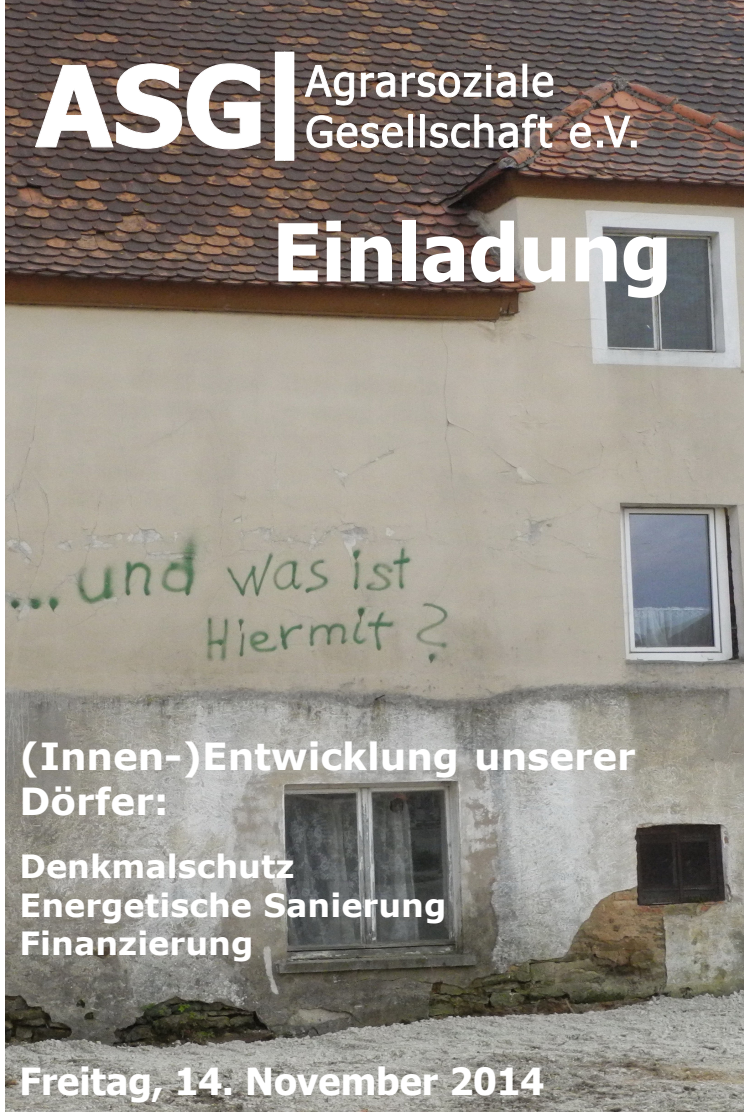
In Kooperation mit:

Demografiemanagement im Landkreis Göttingen

LANDKREIS GÖTTINGEN

Landkreis Osterode am Harz

Landkreis Northeim



Landgasthof Trüter
37197 Hattorf am Harz

Gefördert durch:
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Einladung

Vor einigen Monaten haben wir zu zwei Seminaren zum Thema Innenentwicklung eingeladen. Aufgrund des großen Interesses an diesem Thema haben wir beschlossen, die Entwicklung der Ortskerne nochmals aufzugreifen, aber mit anderen Schwerpunkten zu versehen. Insbesondere greifen wir dieses Mal Themen auf, die von Teilnehmern der Seminare angesprochen wurden.

Immer wieder steht der Denkmalschutz bei der Umnutzung von Gebäuden im Mittelpunkt von Diskussionen. Dabei ist es auch aus Sicht des Denkmalschutzes wichtig, dass wertvolle historische Bausubstanz genutzt werden kann, um den Gebäudebestand langfristig zu sichern. So ist es oft eine Gradwanderung zwischen denkmalgerechter Erhaltung und zweckmäßiger Nutzbarkeit. Ein weiteres Thema bei der Sanierung von Altgebäuden ist die Anpassung an moderne wärmetechnische Standards, die sowohl Dämmung als auch Heizungstechnik sowie Förderungsmöglichkeiten betreffen. Last but not least sollen neben Informationen zum Südniedersachsenplan Ideen vorgestellt werden, wie Orte oder Gemeinden mittels kreativer Ideen versuchen können, die eigenen finanziellen Möglichkeiten zu verbessern.

Mit unserem Seminar wollen wir Informationen und Anregungen geben sowie erfolgreiche Bespiele vorstellen. Wichtig sind uns dabei auch das Kennenlernen und der gegenseitige Erfahrungsaustausch.

Wir möchten daher Bürgermeister und Akteure der ländlichen und dörflichen Entwicklung, aber auch Vereine sowie weitere Interessierte einladen, sich bei unserem Seminar zu informieren und eigene Erfahrungen einzubringen.

Wir danken den Landkreisen Göttingen, Osterode am Harz und Northeim für die gute Zusammenarbeit während der Vorbereitung der Veranstaltung und dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft für die freundliche Unterstützung!

Göttingen, im Oktober 2014

Für die Veranstalter

Michael Busch
Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

Freitag, 14. November 2014

9:00

Begrüßung

Rolf Hellwig, Samtgemeindebürgermeister Hattorf

Michael Busch, Geschäftsführer
Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

9:45

Verhindert der Denkmalschutz eine umfassende Innenentwicklung? Oder ist die Innenentwicklung eine Gefahr für unsere Baudenkmäler?

Bereits jetzt ist in einigen Regionen erkennbar, dass der Wohnungsbausektor zukünftig weniger durch Neubau, sondern in viel stärkerem Maße durch Umbau, Modernisierung und Anpassungen an veränderte Bedürfnisse geprägt sein wird. Die Wiedernutzung von Gebäudeleerständen ist unter Städtebau- und Dorfentwicklungsgesichtspunkten sehr wichtig, da die sich daraus ergebenden Gestaltungschancen zur Sicherung von denkmalgeschützten Bauten, zur Erhaltung eines historisch gewachsenen Ortsbildes, aber auch zur Gewährleistung des sparsamen Umgangs mit den Flächenressourcen genutzt werden können. Dennoch stellt sie eine besondere Herausforderung für alle Akteure dar.

Gerald Strohmeier, Stadtbaurat und Leiter der Unteren Denkmalbehörde a.D. in Einbeck (angefragt)

11:15

Innenentwicklung in kleineren Städten und Gemeinden:

Modernisieren und Energie sparen mit Förderung

Die Sanierung- und Modernisierungsquote von Altbauten kann mit einer unabhängigen und fundierten Gebäudeenergieberatung und einem Finanzierungszuschuss wesentlich gesteigert werden. Das aktuelle Niedrigzinsniveau eröffnet momentan eine sehr gute Ausgangslage, Wohngebäude der Baujahre vor 1995, zu sanieren. Mit einem regionalen Förderprogramm wird im Landkreis Göttingen die Sanierungsquote gesteigert und gleichzeitig der CO_2-Ausstoß verringert. Außerdem werden mit den sog. Stadtquartierskonzepten der KfW derzeit Anreize geschaffen, um Dörfer energetisch zukunftsfähig zu gestalten.

Doreen Fragel, Energieagentur Region Göttingen e.V.

12:15

Das Südniedersachsenprogramm – wie die Landkreise Goslar, Göttingen, Holzminden, Northeim und Osterode am Harz davon profitieren können

Ziele – Ansprechpartner – Perspektiven

Als „regionale Entwicklungsagentur" wird das Projektbüro Südniedersachsen konkrete Projekte für das Südniedersachsenprogramm anbahnen, initiieren und entwickeln. Hier arbeiten Mitarbeiter/-innen aus den Landkreisen und der Stadt Göttingen zusammen. Auch dadurch sollen die Zusammenarbeit in der Region und die Verzahnung regionaler Initiativen mit der Landesregierung nachhaltig verbessert werden.

Dr. Ulrike Witt, Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig, Projektbüro Südniedersachsen

Mittagessen gegen 13:00 Uhr

14:00

Ohne Moos nix los – wie können Kommunen durch Kreativität Gelder für ihre Entwicklung generieren?

Oft wird darüber berichtet, dass es vielen Gemeinden finanziell schlecht geht und die Kassen leer sind. Dennoch gibt es immer wieder auch Orte, die mit guten Ideen versuchen, diese Situation zu verbessern. Einige sollen hier vorgestellt werden.

Dr. Thomas Forche (NLG), Ländliches Regionalmanagement Region Osterode am Harz

Klaus Groß, Bürgermeister Westerstede

Thomas Ritter, Geschäftsführer Rosarium Wachendorf BetriebsgGmbH

Zwischendurch: Kaffeepause

16:45

Abschluss